

Einladung zur offenen Veranstaltungsreihe

(Eigene) Schwierigkeiten in der Arbeit mit Zufluchtsuchenden erkennen, benennen und bearbeiten.

Eine Veranstaltungsreihe zur Professionalisierung der Arbeit mit Zufluchtsuchenden und Erprobung der gleichberechtigten Teilhabe im gemeinsamen Praxisbeispiel

Wir laden Sie herzlich ein zur zweiten Veranstaltung der Reihe:

Sensibl(er)en Umgang miteinander erarbeiten / interkulturelle Kompetenz erwerben.

mit Asia Afaneh-Zureiki und Anderen

Asia Afaneh – Zureiki studierte in Hamburg, Amman und London. Sie hat einen Magister in Islamwissenschaft und einen Master in Nahostwissenschaften. Zuletzt war sie als Koordinatorin für Migration in der Flüchtlingshilfe tätig. Sie befasst sich viel mit Themen Migration, Integration, Flüchtlingshilfe und Zivilgesellschaft. Zudem arbeitet sie als freiberufliche Trainerin und Moderatorin.

Die ehrenamtliche Unterstützungsarbeit von und mit Geflüchteten birgt für beide Seiten große Chancen, stößt doch immer wieder auch an Grenzen. Immer wieder gibt es Situationen, die anders laufen, als es Ehrenamtliche erwarten. Die Begegnung zwischen Helfenden und Geflüchteten geschieht nicht auf Augenhöhe und ist von einem Ungleichgewicht geprägt. Dieses Ungleichgewicht entsteht nicht erst mit der Flucht. Wer seinen Beruf, sein Haus und seine Familie zurücklässt, um tausende Kilometer weit vor Terror, Krieg, und Elend zu fliehen, hat aus eigener Kraft Unvorstellbares erreicht und bleibt auch bei seiner Ankunft ein mündiger Mensch, der die Wahl hat. Und wer die Wahl hat, kann Unterstützung auch ablehnen. Die Menschen, die hier Zuflucht suchen, haben unterschiedliche Geschichten und unterschiedliche Bedürfnisse. Ein Maßnahmenkatalog, mit dem Probleme pauschal abgearbeitet werden, bietet darauf kaum eine Antwort.

(Zitiert aus: <http://www.rassismuskritik-bw.de/erklaervideo/>)

Ziel der Veranstaltung ist es, dabei zu helfen, schwierige Situationen besser zu verstehen, Stereotypisierungen bewusst zu machen und Frustrationen auf beiden Seiten zu vermeiden.

Sonntag 16.10.2016

In der Zollgarage im ehem. Flughafen Tempelhof,

Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin

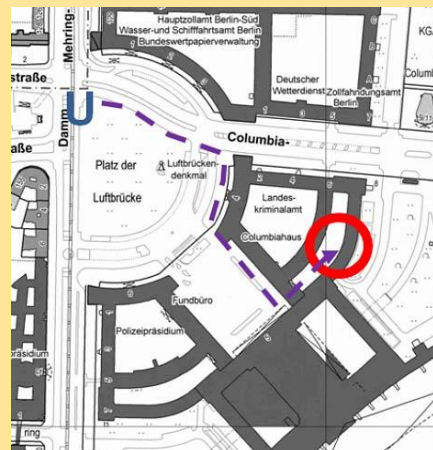
U 6, Bus 104, 248

Beginn 10:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr

Die Veranstaltung richtet sich an Zufluchtsuchende, mit Geflüchteten tätige Menschen und alle Berliner*innen und Anwohner*innen am Tempelhofer Feld.

Die Teilnahme ist kostenlos.

In der Mittagspause gibt es einen kleinen Imbiss am Veranstaltungsort und Sie haben die Möglichkeit, eines der zahlreichen Cafés in der Umgebung aufzusuchen.



Verbindliche Anmeldung vorbehaltlich freier Plätze bitte bis zum 15.10. per Mail an

veranstaltungen@tempelhofer-berg.berlin Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wenn Sie eine Übersetzung benötigen. Die Anzahl der Teilnehmer*innen bei dieser Veranstaltung ist auf 16 begrenzt.

Die nächste Veranstaltung der Reihe zum Thema „Hilfe im Umgang mit traumatisierten Menschen“ findet statt am Sonntag 23.10.2016, ebenfalls in der Zollgarage.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltungsreihe und zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter <https://tempelhofer-berg.berlin/veranstaltungen/aktuelles/>

Verein Tempelhofer Berg e.V. und
Bürgerakademie für Zukunftsgestaltung e.V. (in Gründung)
Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Berlin

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

be  Berlin